

Über Coccolithen und Rhabdolithen.

Von **Oscar Schmidt.**

(Mit 2 Tafeln.)

Den Mittheilungen über die Coccolithen und eine neu entdeckte Gattung von organisirten Körperchen des Bathybius-Schlammes, welche ich Rhabdolithen nenne, muß ich einen kurzen Bericht über den Verlauf derjenigen Expedition im unteren Theile des adriatischen Meeres vorausschicken, während welcher ich die erste nähere Bekanntschaft mit jenen überaus merkwürdigen Körperchen machte.

Durch die Bearbeitung der bei der Sondirung und Vermessung der Florida-Küste erbeuteten Spongien, so wie durch die Anregung, welche die englischen Tiefsee-Sondirungen mir gegeben, war der Wunsch in mir wach geworden, die Grundverhältnisse des adriatischen Meeres näher kennen zu lernen. Meine häufigen Schleppnetz-fahrten längs der dalmatinischen Küste hatten mich kaum mit einer größeren Tiefe als 40 bis 50 Faden bekannt gemacht. Angesichts der überraschenden, für Geologie und Zoologie gleich wichtigen Ergebnisse der Untersuchungen des atlantischen Meeresbodens erschien nun eine ergänzende Erforschung des mir benachbarten Meeres von allgemeinem Interesse. Es lag aber auf der Hand, daß sie nur mit größeren Mitteln unternommen werden konnte, und dazu waren die Umstände ganz besonders günstig. Bei dem gänzlichen Mangel neuerer und völlig zuverlässiger Karten für das adriatische Meer ließ sich eine gründliche Vermessung desselben nicht mehr abweisen. Mit dieser großen Arbeit ist von Seiten des Marine-Obercommando's der Linienschiffscapitän Herr Oesterreicher nebst einer Anzahl Officiere betraut. Dem Hauptschiff „Triest“, einem großen, bequemen Dampfer, ist noch ein kleinerer Dampfer beigegeben, und der „Triest“ führt außer den Ruderbooten eine Dampfbarcasse. Da nun im Sommer 1870 die Legung einiger Linien zwischen der apulischen und albanesisch-dalmatinischen Küste bevorstand,